



eGovernment-Potenziale Ergebnisse von Verfahrensanalysen in Rheinland-Pfalz

Ruth Marx

Ministerium des Innern und
für Sport Rheinland-Pfalz

www.ism.rlp.de

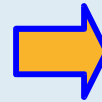
Gliederung

- **Der Auftrag: Nutzen- und branchenorientiertes eGovernment**
- **Projekt: Rahmendaten und Ablauf**
- **Die verwaltungsseitige Untersuchung**
- **Die wirtschaftsseitige Untersuchung**
- **Projektergebnisse**
- **Ausblick**

Auftrag und Zielsetzung



- Wichtiger Bestandteil der Verwaltungsmodernisierung
- Nicht (nur) Technik
- Zusammenspiel der Fachbereiche, Organisation und Technik



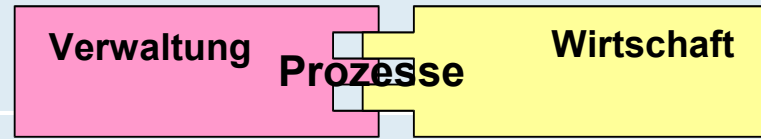
Nutzen- und branchenorientiertes eGovernment



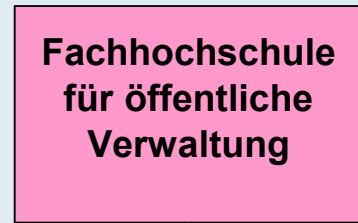
- Effizienz der Verwaltung
- Service für die Bürgerinnen und Bürger
- Mehrwert für die Wirtschaft



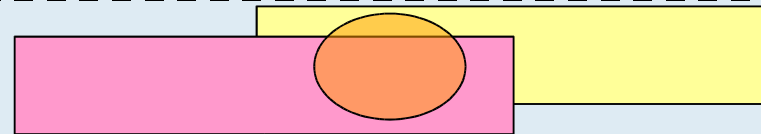
Vorgehensweise



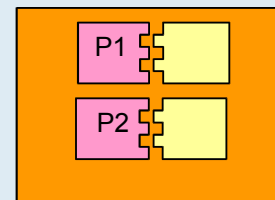
Nutzwertanalyse



Analyse der eGovernment-Eignung



Priorisierte Verwaltungs- und Wirtschaftsprozesse



Verwaltungsseitige Untersuchung der Branchen

Bestandsaufnahme in 23 obersten und oberen Landesbehörden der Landesverwaltung in den Branchen



- **Chemie und Mineralstoffe**
Verwaltungskontakte zu 3 Firmen



- **Automobil**
Verwaltungskontakte zu 9 Firmen



- **Landwirtschaft**
Verwaltungskontakte zu 5 Firmen

Bildquellen:
<http://www.viamed.de/partner/links.htm>
http://werk-woerth.daimlerchrysler.com/dc_woerth

Vorgehen

Erhebung bei 23 obersten und oberen Landesbehörden

Online-Fragebogen

- Art der Verwaltungskontakte
- Ziel des Verwaltungshandelns
- Rechtliche Grundlagen
- Fallzahlen
- Automatisierungsgrad
- Finanzielle Daten



FHöV Fachhochschule für öffentliche Verwaltung  Rheinland-Pfalz

Seite 1

Evaluation des Verwaltungshandelns

I. Branchen- und unternehmensspezifische Grundfeststellungen

1 Name der Behörde:

[Hilfe zu 1](#)

Gibt oder gab es es in Ihrem Zuständigkeitsbereich seit dem 1.1.2003 Verwaltungskontakte zu einem oder mehreren der nachstehenden Unternehmen?

Automobilindustrie

Adam Opel AG Werk Kaiserslautern	Daimler Chrysler AG Werk Wörth	Keiper GmbH & Co. KG Kaiserslautern
-------------------------------------	-----------------------------------	--

Chemieindustrie

Analyse Mehrschichtiges Vorgehen

Nutzwertanalyse liefert Daten

Verwaltungsbetriebs-
wirtschaftliche
Betrachtung

Gesamtgesellschaftliche
Betrachtung



Gesamtnutzwert-
betrachtung

Nutzwertanalyse

Bestimmung der eGovernment-Eignung
durch folgende Kriterien:

- Personal- und Sachkosten
- Häufigkeit
- Geschäftsprozesse
- Auswirkungen auf die Zielgruppen
- Subventionen
- Einnahmen
- Service

Bewertung

Nutzwertanalyse

Erhobene Verfahren	Rechenprozess	Punktzahl Rangliste	Bewertung der eGovernment- Fähigkeit
Wasserrechtliche Genehmigungen/Erlaubnisse	Gewichtung der Kriterien multipliziert Zielerfüllungsgrade	745	
Festsetzung der Abwasserabgabe	...	515	
Vollzug der Klärschlammverordnung	

Branchen



- **Chemie und Mineralstoffe**
Kontakte zur Verwaltung von 3 Firmen



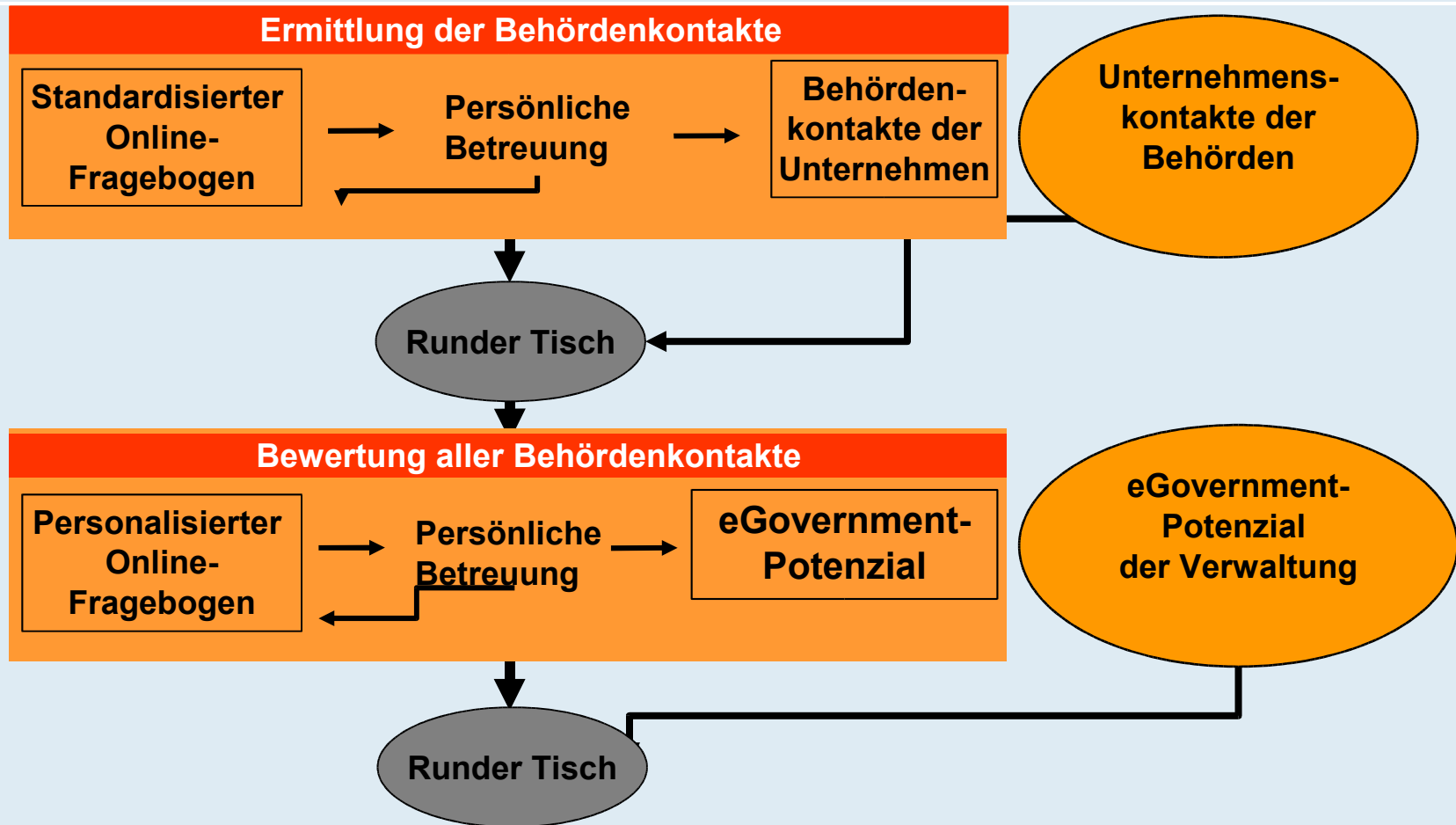
- **Automobil**
Kontakte zur Verwaltung von 7 Firmen



- **Landwirtschaft**
Kontakte zur Verwaltung von 5 Firmen

Bildquellen:
<http://www.viamed.de/partner/links.htm>
http://werk-woerth.daimlerchrysler.com/dc_woerth

Vorgehen



Unternehmen

Automobil

- Adam Opel AG
- Thomas Magnete GmbH
- DaimlerChrysler AG, Werk Wörth
- Keiper GmbH & Co. KG (3 Standorte)
- PUTSCH GmbH & Co. KG
- Faurecia Innenraumsysteme GmbH
- Opel Powertrain GmbH

Landwirtschaft

- Deutsches Weintor eG
- Pfälzische Früh-, Speise- und Veredlungskartoffel-Erzeugergemeinschaft e.V.
- Maschinenring Trier-Wittlich e. V.
- Hochwald Nahrungsmittel-Werke GmbH
- Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG (Erzeugergemeinschaft)

Chemie / Mineralstoffe

- BASF AG
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
- Schott AG

Hinweis: Teilnehmer, die nicht an der zweiten Befragungsrunde teilnahmen, sind auf hellerem Hintergrund dargestellt.

Aktion	Unternehmen	Ansprechpartner
Akkreditierungsschreiben des Wirtschaftsstaatssekretärs an die Unternehmensleitungen	50	
Zusage der Teilnahme	17	Ca. 20
Phase 1: Aktive Teilnahme an der Erhebung der Kontakte	14	Ca. 35
Phase 2: Aktive Teilnahme an der Bewertung der Kontakte	11	Ca. 62

Stand, 14. Nov. 2006

Bestimmung des eGovernment-Potenzials

eGovernment-Potenzial

Nutzwert

eGovernment-Eignung

Die Vorgehensweise des
Fraunhofer Instituts IESE
ist mit der verwaltungsseitigen
Untersuchung vergleichbar



2. Runder Tisch						
FHöV			FH IESE			
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ranking (ohne OFD/Stala)	Bezeichnung	Portfolio.Nr.		
1	Wasserrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse - Einleitung von Abwasser - Direkt-/Indirekteinleitung - Bau und Betrieb von Abwasseranlagen - SGD	2	Jährliche Überprüfung der Abwasserbehandlungen und Einleitungen/ Genehmigung für Wasserentnahme, -einleitung beantragen/ Überwachung der selbst betriebenen Kläranlagen ermöglichen	K-55		
2	Dienstleistungen des Vermessungswesens: Liegenschaftsvermessung, Sonderung, Liegenschaftskarte, Verkehrswertgutachten, Gebäudeeinemessung - LVermGeo	3-6	Katasterinformationen abholen	K-6		
3	Festsetzung der Abwasserabgabe - SGD	7	Unterlagen über die Zahl der berechneten Schadeneinheiten des Abwassers vorlegen	K-25		
4	Vollzug der Klärschlammverordnung - SGD	9	Überwachung der maximalen Ausbringungsmenge auf den betroffenen landwirtschaftlichen Flächen unterstützen	K-54		
5	Genehmigung von Abfallbehandlungsanlagen - SGD	10	Genehmigung für den Bau und den Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen beantragen	K-30		
6	Erhebung der Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht - LSJV	14	Schwerbehindertenabgabe	K-16		
7	Erlaubnis für das Entnehmen von Wasser aus Gewässern - SGD	15	Genehmigung für Wasserentnahme/-einleitung beantragen	K-19		
	Schnittmenge innerhalb der TOP 19 FH IESE und TOP 19 FHöV					
	Verfahren innerhalb der TOP 10 der FHöV					



FHÖV			FH IESE	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ranking (ohne OFD/Stala)	Bezeichnung	Portfolio.Nr.
8	Ausnahmegenehmigung vom Verbot der Sonn- und Feiertagsarbeit - SGD	21	Genehmigung von Arbeitszeiten	K-4
9	Immissionsschutzrechtliches Anzeigeverfahren hinsichtlich unwesentlicher Änderungen genehmigungsbedürftiger Anlagen - SGD	23	Genehmigung einer Änderung erhalten/ Anzeige Anlagen 31. BImSchV Lösemittelverordnung/ Meldung über Änderung an Dampfkesseln/ sicherheitsrelevante Anlagen einreichen	K-32
10	Erlaubnis zum Betrieb druckpneumatischer Anlagen - Dampfkesselanlagen/Tankfüllanlagen - SGD	29	BImSch-Genehmigung zum Bau und zum Betrieb einer Anlage einholen	K-20
11	Erteilung von Exportzertifikaten für Arzneimittel - LSJV	30	Exportzertifikate für Arzneimittel beantragen	K-21
12	Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und Wirkstoffen - LSJV	31	Überprüfung der ordnungsgemäßen Produktion von zugelassenen Arzneimitteln und Wirkstoffen unterstützen	K-49
13	Gentechnische Mitteilungs- und Anmeldeverfahren - SGD	33	Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb gentechnischer Anlagen und der vorgesehenen gentechnischen Arbeiten	K-31
14	Verwendungsnachweise für Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Zusammenhang mit Grundlagenforschungsprojekten - ADD	34	Kostenprüfung durch ADD bei Fördermaßnahmen	K-53
15	Erteilung von Zustimmungen im Einzelfall nach der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz - FM	41	Antrag auf Zustimmung im Einzelfall stellen	K-22
16	Werkfeuerwehr - Aufstellungs- und Betriebsverpflichtung - ADD	42	Ausnahmegenehmigung für betrieblichen Brandschutz erwirken	K-58
17	Emissionserklärung - SGD	43	Emissionserklärung gem. § 11 BImSchV	K-15
18	Statistik über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Statistische Erhebung - StaLa	ohne Wertung	Erhebung über Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung	K-45
19	Statistische Produktionserhebung - monatlich/ vierteljährlich - StaLa	ohne Wertung	Monatliche Meldung von Produktionsdaten an das StaLa	K-47

Ausblick Empfehlungen Fraunhofer Institut IESE

u.a.

➤ **Verbreiterung der Datenbasis**

- insbes. Einbeziehung zusätzlicher Branchen
- Einbeziehung von weiteren Unternehmen (z. B. Chemie-Mittelstand, weniger Mediatoren in der Landwirtschaft)
- Verifikation der wichtigen Kontakte in den Unternehmen, die sich nicht geäußert haben

➤ **Konzentration auf die Kontakte mit hohem eGovernment-Potenzial**

- speziell auf solche mit Relevanz für mehrere Branchen
- Untersuchung branchenspezifischer Ausprägungen
- Detailanalyse der Gesamtprozesskette und ROI-Betrachtung auch für Teilprozessketten

Ergänzung der Potenzial-Bestimmung

durch

Kooperationspartner



T-Systems

Branche Logistik



IBM Deutschland

Branche Banken

Bestimmung des eGovernment-Potenzials In der Branche Logistik durch T-Systems

eGovernment-Potenzial



Nutzwert



eGovernment-Eignung

**Vorgehensweise
ist mit der Untersuchung des Fraunhofer
Instituts IESE und damit auch mit der
verwaltungsseitigen Untersuchung
vergleichbar**

Ergebnisse in der Branche Logistik

- **Nur wenige logistikspezifische Behördenkontakte**
- **eGovernment-Potenzial der B2G-Prozesse durchweg sehr hohe Nutzwerte für die Unternehmen**
- **Infrastrukturanbieter der Logistikbranche bewerten die Prozesse innerhalb der Planung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Liegenschaften als sehr bedeutend, über alle Verwaltungsebenen hinweg**
- **Vorschlag**
„Online-Antragsverfahren und automatisierte Überwachung der Gefahrguttransporte“

„Online-Antragsverfahren und automatisierte

Überwachung der Gefahrguttransporte“

- Integrierte Verkehrsdatenerhebung- und -information bei Logistikfirmen und in der Verwaltung
- Überwachung der Transporte zur schnellen Einleitung von Maßnahmen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten sowie zur Sicherung der Lieferkette
- Umsetzung der EU-Richtlinie über Mindestanforderungen für die Sicherheit von Tunneln
- Einführung eines landesweiten Informationssystems über aktuelle Störungen des Verkehrs, Mitnutzung von Informationen der Verkehrsleitzentralen

Bestimmung des eGovernment-Potenzials

In der Branche Banken durch IBM Deutschland

Mittels Interview-Technik wurde das eGovernment-Potenzial erhoben

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass erkennbare Verbesserungsbereiche mit signifikanter Wirkung nicht bestehen

Ausblick verwaltungsseitig: Weiteres Vorgehen (1)

- **Machbarkeitsbeurteilung für drei Verfahren**
 - ⇒ **Verfahren zur Einbeziehung externer Gutachter zur Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft**
 - ⇒ **Kündigungsschutzverfahren**
 - ⇒ **Vollzug der Klärschlammverordnung**

- **Abstimmung mit den Ressorts**

- **Rückkopplung der Ergebnisse der Kooperationspartner in den Branchen**
 - ⇒ **Logistik (T-Systems)**
 - ⇒ **Banken (IBM Deutschland)**

Ausblick verwaltungsseitig: Weiteres Vorgehen (2)

- **Geschäftsprozessanalysen durch die zuständigen Behörden**
- **Organisatorische und technische Umsetzungskonzepte einschl. Finanzierung**
- **Politische Entscheidung**
- **Implementierung der konkreten eGovernment-Anwendungen**

Umsetzungsbeispiel: Gewerbe-Online

- **Einbindung aller Kommunen – auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen gewerblichen Software in den Behörden**
- **Elektronische Erfassungsmöglichkeit für Gewerbeämter und Starterzentren (IHK, HWK)**
- **Einheitliche Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges für alle Gewerbemeldungen**
- **Zentrale, medienbruchfreie Verteilung an alle Empfängerkreise (Vorteile für Kommunen und Empfangsstellen), Entlastung der Umwelt**
- **Beschleunigung der Meldeprozesse**

Bisheriger Weg der Gewerbebeanmeldung

125 Kommunen melden
mit gewerblicher Software



87 Kommunen melden
in Papierform



16 IHK-Starterzentren



ca. 1 Mio. Formularseiten auf Papier

ca. 100.000 elektronische Meldungen

11 Empfängerkreise

Berufsgenossenschaft

Statistik

Finanzamt

SGD-Gewerbeaufsicht

Agentur für Arbeit

Registergericht

IHK

HwK

Landesamt Eichwesen

Zollverwaltung

SGD-Umwelt



Die Lösung - Gewerbe-Online

125 Kommunen
mit gewerblicher Software



87 Kommunen



Sachbearbeiter in der
Kommune erfasst bzw.
übernimmt die Meldung

16 IHK-Starterzentren



Sachbearbeiter im
IHK-Starterzentrum erfasst
bzw. übernimmt die Meldung

Medienbruchfreie Übermittlung

Formularserver



Einheitliche
Zuordnung des
Wirtschaftszweiges
und Verteilung



**Verwaltungsstelle im
Statistischen Landesamt**

Berufsgenossenschaft

Statistik

Finanzamt

SGD-Gewerbeaufsicht

Agentur für Arbeit

Registergericht

IHK

HwK

Landesamt Eichwesen

Zollverwaltung

SGD-Umwelt



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
Ruth Marx**

**Ministerium des Innern und für Sport
Rheinland-Pfalz**

**ruth.marx@ism.rlp.de
www.ism.rlp.de**